



Deggendorf, den 20.06.2004

Betreff: Antrag zur nächsten Stadtratssitzung
Hier: Schließung des Städtischen Schlachthofes

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Eder,

die Schlachtzahlen im Deggendorfer Schlachthof sind von **51 227** im Jahr **1998** auf weniger als **15 000** Schlachtungen im Jahr **2003** zurückgegangen. Damit sind die Schlachtungen des Deggendorfer Schlachthofes auf den Stand von **1981** zurückgefallen.

Nach Investitionskosten von weit über 3 Millionen DM zur Erlangung der Zulassung nach EG-Richtlinien (September 1994) und bei einem Kostendeckungsgrad von weit unter 50%, werden seit Jahren zu Lasten des Deggendorfer Bürgers gewaltige Betriebsdefizite erwirtschaftet.

Die größten Befürchtungen der SPD-Fraktion sind wahr geworden, nachdem die CSU alle Warnungen der SPD in den Wind geschlagen und sich allen vernünftigen Argumenten verschlossen hat.

Pleiten Pech und Pannen auch beim Schlachthof:

Die EG-Zulassung wurde entzogen, ein Qualitätssiegel kann nicht vergeben werden, der Verbraucherschutz steht auf sehr wackligen Füßen.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass der Deggendorfer Schlachthof zum nächstmöglichen Zeitpunkt geschlossen wird.

Für das Personal sind Sozialpläne und Umsetzungspläne zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Lorenz'.

Wolfgang Lorenz
Vorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion